

Pressemitteilung



Von links nach rechts: Stiev Zeder (Filialleitung Lucky Bike PB), Sherwan Weli (KOST), Adel Alhammadi (Bewohner der Wohngemeinschaft), Peter Budde (Werkstatt)

Die Werkstatt Lucky Bike schraubt ehrenamtlich nach Ladenschluss

Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten spendet Fahrräder an junge Geflüchtete – ein Beitrag zu Mobilität, Integration und Umweltschutz

Das Fahrrad ist nicht nur ein Symbol für Freiheit, sondern auch eine gesundheitsförderliche, umweltschonende und verkehrsentlastende Alternative zum Auto – besonders in einer wachsenden Stadt wie Paderborn. Umso erfreulicher ist es, dass zwei junge Geflüchtete aus einer Wohngemeinschaft in der Südstadt nun selbst aufs Rad steigen können: Die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten (KOST) spendete ihnen zwei gebrauchte, reparaturbedürftige Fahrräder. Die Werkstatt des Fahrradfachgeschäfts Lucky Bike stellte sich

ehrenamtlich nach Ladenschluss in den Dienst der guten Sache und machte die Räder, die gespendet wurden und zuvor nicht mehr verkehrstüchtig waren, wieder fahrtüchtig.

„Nicht alle jungen zugewanderten Menschen besitzen ein Fahrrad. Doch gerade in einer Stadt wie Paderborn bedeutet ein Rad Mobilität, Teilhabe und Unabhängigkeit – insbesondere im Sommer“, betont Leitung der KOST. Die Aktion steht auch im Zeichen des „Stadtradeln“, an dem die Koordinierungsstelle gemeinsam mit Projektteilnehmenden aktiv teilnimmt.

Ein besonderer Dank gilt Stiev Zeder, Filialleitung von Lucky Bike in Paderborn und dem Werkstattteam vor Ort: „Bei uns arbeiten Menschen aus über 60 Nationen. Integration durch Mobilität zu fördern, ist für uns selbstverständlich – gerade als Teil der Stadtgesellschaft. Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Stadtradeln und sind stolz, hier einen Beitrag leisten zu können.“

Auch Peter Budde, engagierter Mitarbeiter von Lucky Bike, war persönlich in die Reparatur involviert: „Früher haben wir bereits für Schulen gratis Fahrräder repariert. Wir hatten da auch eine Kooperation mit der Polizei. Sicherheit und Mobilität sind gerade für junge Menschen enorm wichtig. Und ganz ehrlich: Ich schraube auch einfach gerne an den Rädern herum.“

Mit Beginn des Sommers freuen sich die beiden Jugendlichen nun über ein Stück mehr Mobilität und Freiheit. Die Fahrräder ermöglichen es ihnen, ihre neue Heimatstadt auf eigene Faust zu erkunden, Freunde zu besuchen oder schneller alltägliche Wege zu erledigen.

„Gerade für junge Menschen ist Mobilität ein wichtiger Baustein für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“, betont Sherwan Weli. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Lucky Bike einen kleinen Beitrag leisten konnten, um den Start in ein selbstbestimmtes Leben zu erleichtern.“

Die Aktion ist Teil des Engagements der Koordinierungsstelle für eine bessere Integration und Unterstützung von Geflüchteten im Alltag.

Auch in diesem Jahr nimmt das Team der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten aktiv am Stadtradeln in Paderborn teil – gemeinsam mit engagierten Projektteilnehmenden. Wir setzen damit ein Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und gesellschaftliche Teilhabe.

Mitradeln erwünscht!

Wer mitmachen oder mehr über unsere Teilnahme erfahren möchte, kann sich gerne an Sherwan Weli wenden. E-Mail: s.weli@paderborn.de, Telefon: 052518812574.